



BOLV-Informationen 2004

<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
• Verbandsjahr 2004	1
• Medien / Presse	2
• Nachwuchskader Bern/Solothurn	3
• Nachwuchsmeisterschaft 2004	6
• Berner Nacht OL Meisterschaft	7
• Jugend & Sport	8
• Karten	9
• OL und Umwelt	11
• Internet – Homepage	12

Jahr 1 nach dem sCOOL Weltrekord, und der WM im eigenen Land mit der überragenden Simone Niggli-Luder.

Es gab auch in diesem Jahr in unserem Verbandsgebiet erneut diverse sCOOL Anlässe, vor allem auch den sCOOL-Cup in Schönbühl-Urtenen. Simone Niggli-Luder konnte einen Weltmeistertitel erfolgreich verteidigen und erzielte viele weitere herausragende Resultate. Auch die Verteidigung des Jugend-Cup Titels durch unser Nachwuchskader konnte gefeiert werden. Alles Erfolge, die grosse Anerkennung verdienen und wo gratuliert werden darf, wo man sich auch wünscht, dass es in Zukunft so weiter gehen werde.

Es wurde von unseren Vereinen wettkampfmässig viel gearbeitet, wurden doch die 5 Läufe der Nachtmeisterschaft, 9 Regionale-OLs, 1 Nationaler-OL und 2 Schweizermeisterschaften organisiert und durchgeführt.

Beim Verband bleiben die Kernaufgaben die gleichen, er ist unter anderem der Koordinator folgender Anlässe:

- der Nachwuchsmeisterschaft
- der Nachtmeisterschaft
- des Berner Mannschafts OL
- des BOLV Infotages

Wenn alles reibungslos abläuft, bemerkt man von der Arbeit in einem Verband eher wenig. Erst wenn Probleme auftauchen nehmen viele wahr, was für vielfältige Aufgaben jährlich geleistet werden.

Einen grossen und herzlichen Dank möchte ich unseren treuen Sponsoren aussprechen. Ohne ihre Unterstützung, wäre es nicht möglich zum Beispiel das Nachwuchskader in der heutigen Form zu führen, um nur eine unserer Tätigkeiten zu nennen. Unsere Sponsoren sind:

- Berner Kantonalbank
- Stimorol Distribution Zug
- Kantonaler Sportfonds
- Valiant Bank
- Jugend und Sport

Ich hoffe, dass wir bis zur DV vom 31. Januar 2005 für alle Ressorts, die neu zu besetzen sind, willige Helfer finden, die bereit sind mit Freude, Engagement und neuen Ideen im Vorstand des BOLV mitzuarbeiten.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen möchte ich hier zum Ende meiner Amtszeit ganz herzlich danken. Dank ihrer konstruktiven Mithilfe konnte in den letzten Jahren viel geleistet und erreicht werden. Die Zusammenarbeit war sehr angenehm und so durfte ich bei meinem Wirken viele aufgestellte Stunden erleben. Nun bleibt mir nur noch dem BOLV und seinen Mitgestaltern für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

Für das Jahr 2005 wünsche ich allen unseren Mitgliedern und ihren Familien gute Gesundheit und viel Erfolg.

Was schreibe ich wohl in meinem letzten Jahresbericht als Presseverantwortlicher des BOLV? Bereits vor zwei Jahren demissionierte ich offiziell auf die DV, doch fand ich kein/e Nachfolger/in für dieses interessante Amt. Für mich steht die Amtsübergabe aber jetzt definitiv fest, da ein möglicher Nachfolger gefunden wurde und ich mich vor allem dem Projekt sCOOL-Camp widmen möchte.

Dabei muss ich gestehen, dass ich in diesen beiden letzten Jahren zum Teil fast mehr Artikel an die Redaktionen gesandt habe als vorher, wenn auch das ausgedruckte Resultat sehr unterschiedlich war.

Vom OL-Jahr 2004 kann ich dies an 3 Beispielen kurz zeigen und möchte meine Folgerungen dazu davon ableiten:

1. **Berner sCOOL-Cup vom 5. Mai in Urtenen:** Sogar das Regional-TV „telebärn“ war auf Platz und sendete einen Spezial-Beitrag. Die Vertreter der Schreib-Zunft waren schwach vertreten. Vielleicht war es auch falsch gewesen, dass ich den Sport-Redaktionen anbot, ich würde bei einem Nicht-Erscheinen selber einen Bericht an die betreffende Lokalpresse senden. In den vergangenen vier Jahren lernte ich die meisten „Sport-Journis“ der Region persönlich kennen. Diese direkten Kontakte sind und waren sehr wertvoll. Diesen Kontakt sollten auch die Vereins-Reporter mit den Vertreter/innen der kleinen Lokalpresse anstreben und pflegen!
2. **sCOOL-Camp vom 25. – 30. Juli in Sumiswald:** Dieses Pilotprojekt fiel gerade ideal für uns ins Redaktions-Sommerloch (wegen den Ferien war der Sport auf Sparflamme). Total 9 Reporter waren während dieser Woche kurz oder auch einen ganzen Tag auf Besuch und brachten grosse bis mehrseitige Berichte in ihrer Zeitung.
3. **KOM 15. August 2004:** Trotz Grossversand von Einladungsschreiben und dem Aufbau einer spezieller Presse-Infrastruktur im Schulhaus Grafenried erschienen an diesem prächtigen Wettkampftag nur 2 Personen von der Medien-Zunft. Nun ja.... gegen die Olympiade in Athen und den wieder zur Herbstsaison gestarteten Sportaktivitäten hatten wir sehr schweren Stand! Zudem ist es oftmals so, dass zum Beispiel die grossen Erfolge von „Sime“ und den daraus resultierenden Berichten eben den OL-Anteil vom grossen Sport-Kuchen auf der Sport-Redaktion wohl in ihrem Wert sehr steigern, der Bereich OL aber zum Teil so schon abgedeckt ist. Man hat eben auch noch andere Sportarten zu betreuen. Aus diesem Grunde ist es enorm wichtig, dass die Vereins-Reporter aktiver werden, man dieses Amt vom Vorstand aus gut besetzt und betreut, damit dieses verantwortliche Vereinsmitglied den OL auch auf allen möglichen Schienen präsentieren kann. Gerade mit sCOOL lässt sich so viel erreichen. Warum also nicht auch der Redaktion von den kommunalen Dorf-Blettli, den eigenen Schul-Infos, den Klub-Heftli von lokalen Sportvereinen einen Beitrag vom OL zukommen lassen? Wir dürfen unsere Sportart zeigen, denn für fast alle Leute ist es möglich, ein solches OL-Erlebnis sogar auch live erleben zu können.

Bevor ich mit dem Schreiben dieses Jahresberichtes 2004 begann, las ich noch die Beiträge der vergangenen 6 Jahre durch (...also auch diejenigen meines Vorgängers). Ich stellte folgendes fest: Der OL-Sport hat dank den vielen positiven Resultaten (OL-WM, Weltrekord, sCOOL, Erfolge der Elite, gute Basisarbeit) in den Medien einen grossen Stellenwert erhalten, jedoch wird der „Wettkampf“ um das Platzangebot in den Zeitungen immer stärker. Fazit: Unsere PR- und Medienarbeit darf auch trotz Rückschlägen (Beitrag nicht erschienen, gekürzt) nicht ruhen, sondern muss, wie schon vorher erwähnt, auf der Vereinsebene bei einigen Vereinen noch stärker forciert werden. Es hat in vielen....wenn nicht in allen Klubs... Mitglieder, welche in einem Redaktionsteam zusammengefasst, den

einzigartigen „OL-Sport“ auf verschiedenen Kanälen noch mehr in die Öffentlichkeit hinaustragen können. Wir als OL-Läufer/innen sind ja gewohnt, Wege....und auch neue Routen zu suchen, um ans Ziel zu kommen. Weiter gilt auch hier das Motto: „Nid nalah – gwinnt!“

In diesem Sinne möchte ich mich als Pressechef BOLV verabschieden und allen für die wertvolle Zusammenarbeit bestens danken.

Nachwuchskader Bern/Solothurn

Urs Jordi

Durchgeführte Anlässe

- 6./ 7. Dez KAZU8 in Äschi: Saisonauswertung und Start der Saisonvorbereitung. Besuch vom Samichlous und Lauftraining Richtung Suldtal/Greberegg.
- 10./11.Jan KAZU1 Betreuerseminar in Magglingen als J+S Modul mit Nachwuchsbetreuern und Eltern. 2. Hälfte mit den Athleten. Thema Testläufe: wie Vorbereiten. Sonntag: Longjogg in der Region Lyss und Athletengespräche / Saisonplanung.
- 7./8.Feb KAZU2 in Les Chaux du Milieu: Langlauf und Lauftraining im Schnee. Saisonplanung, Athletengespräche, Rumpfkrafttraining und Fussgymnastik (Thorie und Praxis).
- 6./7. März KAZU3 Blutuntersuchung bei Chrigu und Gaby Aebersold in Brügg, OL Training im Chalchgraben (Danke Fritz), Saisonvorbereitung. Sonntag: Teilnahme am Seeländer OL.
24. März Conconitest in Bern.
- 13.-19.April TL1 in Thusis im Kanton Graubünden. Themen: Sicherheit erlangen mit dem Relief (viele HK Trainings) und Wettkampfvorbereitung. Gutes Wetter, gute Stimmung innerhalb des Kaders. Super Postensetzservice von Athleten aus dem A-Team.
29. April BEA OL im Schermenwald: Das NWK und Sprungbrätt organisierte in gewohnt guter Manier den OL, Schulklassen nahmen daran teil. Wir verzeichneten einen Teilnehmerrekord (196 Teams).
- 1./2. Mai KAZU4 im Tessin. Teilnahme am Tessiner zwei Tage OL. Die Teilnahme wurde überschattet vom Unfall von Astrid Lanz (Oberschenkelbruch und Ellbogenluxation).
9. Mai KAZU S Kazu Speziale für die D16. Nachbereitung des Unfalls von Astrid.
- 29./30. Mai Helfen an der Pfingststafel in Grand Borne.
31. Mai Testlauf A in Corcelles. Die Karte löste sich während dem Wettkampf auf, die Bahnen waren zu lang.
- 12./13. Jun KAZU 5 Testläufe im Zollikofenwald und im Buechhof mit Übernachten in Solothurn.
- 1./7. Aug TL2 Jugendlager mit allen Regionalkadern zusammen in Tenero. Gute Stimmung, sehr gute Trainings, viele Polysportive Angebote. Junioren WM Simulationen.
1. Sept Conconitest in Bern.
- 4./ 5. Sept KAZU6 Jugendcup Vorbereitung in Wyssachen. Training im Blattenberg und Teilnahme am Herzogenbuchser OL.
- 11./12.Sept KAZU7 Jugendcup in Will SG. Wir haben wieder gewonnen, schon nach der Staffel in Front, am Einzellauf den Vorsprung noch wenig ausgebaut.

Viele falsche Posten in anderen Kadern in der Staffel verhalfen uns zu unserem Sieg.
4./5.Dez KAZU8 in Sumiswald: Saisonauswertung und Start der Saisonvorbereitung. Kondi- und Lauftraining als Start des Wintertrainings.

Mutationen NWK BE/SO

Austritte	Annina Wassmer 84 OLG Thun	altershalber
	Michael Eyer 84 OLG Biel	altershalber
	Simon Kläntschi 85 OLG Skandia	auf eigenen Entscheid
	Christian Schlatter 88 OLG Skandia	auf eigenen Entscheid
	Sven Schöpfer 86 OLG Skandia	auf eigenen Entscheid

Eintritte	Corinne Hess 89 OLV Hindelbank
	Bettina Aebi 90 OLG Herzogenbuchsee
	Reto Trachsel 90 OLG Thun
	Nicolai Stucki 90 OLV Hindelbank

Wiedereintritt	Sandra Schärer 85 OL norska	Sommer 04
----------------	-----------------------------	-----------

Mutationen Sprungbrätt

Austritte	Simon Gutknecht 87 OLV Langenthal	auf eigenen Entscheid
-----------	-----------------------------------	-----------------------

Eintritte	Vera Schneuwly 88 OL norska
	Vera Kalbermatten 90 OLV Hindelbank
	Brigitta Mathys 90 OLG Seeland
	Florian Wittwer 88 Bucheggberger OL
	Dominic Sheperd 90 OLG Thun

Mutationen Juniorenkader CH

Austritte	Sandra Schärer 85 OL norska	auf Sommer 04
	Christoph Schlatter 84 OLG Skandia	altershalber

Eintritte	Christian Mathys 87 OLG Seeland	auf Sommer 04
	Jonas Mathys 87 OLG Huttwil	auf Sommer 04

Rückblick 2004

Leitung

Heuer bekamen wir, Urs Jordi, Lukas Müller und Stefan Gutknecht, Unterstützung von Irène Räber. Sie hilft Stefan im Sprungbrett. Die Arbeit läuft gut, wir ergänzen uns ideal. Wir haben uns als Team gefunden. Manuela Wyder amtiert seit diesem Jahr als Finanzministerin und unterstützt uns noch im allgemeinen Kaderbetrieb. Auf Herbst 04 tritt Stefan Gutknecht als Sprungbrätt Betreuer zurück. Er kann die Doppelbelastung, Medizinstudium und Kader, nicht mehr unter seinen grossen Hut bringen. Merci vielmals Gudi für dini Bütetz!!! Leider konnten wir noch keinen Ersatz für Stefan finden, ein ganz normales Symptom in der halbprofessionell geführten, aber ehrenamtlich bezahlten Trainerarbeit.....

Sprungbrätt

Das Sprungbrätt hat dieses Jahr auch gut als eine Art Pufferzone funktioniert. Die Athleten schnuppern Kaderluft, da rund die Hälfte des Kaderprogrammes absolviert wird. So können sie entscheiden, ob sie ihr persönliches Training intensivieren können und so den Sprung ins Kader zu schaffen versuchen wollen.

Wintertrainings

In diesem Winter erhielten wir Unterstützung vom A-Team in der Organisation der Winterkartentrainings. Leider wurden diese Trainings von den Athleten nicht gut besucht.

Trainingslager in Thusis

Ideale Unterkunft in der Zivilschutzanlage Thusis, abgesehen von der Abgabe der Unterkunft (Löffeli zählen, Boden aufnehmen mit schmutzigem Wasser usw., aber Hauptsache es war gemacht.....). Besuch der raufwütigen Dorfjugend (doch wir blieben kuul....). Super Trainingsgelände in der Umgebung von Chur/Bonaduz/Flims. Wir lernten einen vertieften Umgang mit Höhenkurven, übten die Testlaufvorbereitungen und machten kleine Wettkämpfe (z.B Sprintliga auf der Trin Karte). Den Kaderteamgeist förderten wir mit einem Koch-Contest. Den Postensetz- und „Kreisli-machine“support leisteten ein paar A-Teamlers. Ihnen sei vielmals gedankt!

Trainingslager Tenero (Jugendlager)

In der ersten Augustwoche war das Jugendlager (alle Regiokader in einem Lager) im Centro Sportivo in Tenero. Die Stimmung war super, die Trainings auch! Kartentrainings vom feinsten, abwechslungs- und anforderungsreich. Auch der polysportive Teil kam nicht zu kurz. Für uns Trainer stand noch ein Psych OL Projekt auf dem Programm, was sehr zeitintensiv war. Dem Jugendlager OK sei gewaltig gedankt, wir freuen uns auf das nächste Jugendlager!

Jugendcup

Schon wieder der absolute Hammer Anlass in diesem Jahr. Nach einer „normalen“ Vorbereitung waren wir gerüstet für die Titelverteidigung. Schade war, dass die Hälfte vom A-Team, aus verschiedenen Gründen, das Vorbereitungswochenende nicht mitmachen konnte (nicht eben förderlich für den Teamgroove). Auf dem Papier schwächer als letztes Jahr, profitierten wir vom Unvermögen verschiedener Kader (falsche Posten) und waren schon nach der Staffel in Front. Diesen Vorsprung konnten wir am Sonntag noch ein wenig ausbauen und durften den Pott wieder mit nach Hause nehmen.

Helfereinsätze

Wie alle Jahre organisierten wir den BEA OL im Schärmenwald für das Sportamt Bern. An Pfingsten halfen wir der OLG Bern bei der Durchführung der Pfingststaffel.

Tests

Auch dieses Jahr hatten die Athleten die Gelegenheit im März und im August einen Conconitest zu absolvieren.

Im März liessen wir unser Blut in der Praxis von Christian und Gaby Aebersold-Schütz untersuchen.

Resultate an internationalen Anlässen

EYOC

Sprint: 6. Judith Wyder D16; 21. Jonas Meuli H16
Klassisch: 24. Christian Mathys H18; 5. Judith Wyder D16;
3. Jonas Meuli H16
Staffel: 6. H16 mit Jonas Meuli; 4. D16 mit Judith Wyder; 4. H18 mit Christian Mathys

JWOC

Kurz: 31. Fabienne Stucki
Klassisch: 102. Fabienne Stucki
Staffel: 12. CH 2 mit Fabienne Stucki

YEC

Sprint: 1. Christian Mathys; 25. Jonas Mathys; 19. Sandra Schärer ;
29. Fabienne Stucki
Klassisch: 13. Fabienne Stucki D18; 18. Sandra Schärer D20; 9. Christian Mathys H18; 22. Jonas Mathys H18
Staffel: 11. CH 3 mit Sandra Schärer und Fabienne Stucki
8. CH 2 mit Christian Mathys; 11. CH 3 mit Jonas Mathys

Finanzen

Die Kaderrechnung schliesst mit Einnahmen und Ausgaben von je ca. 55'000.-- ungefähr ausgeglichen ab.

Wir danken unseren Sponsoren: Swisslos, Jugend und Sport, Swiss Olympic, Valiant Banken, OLG Herzogenbuchsee, Christian und Gaby Aebersold-Schütz und der OLG Huttwil.

Nachwuchsmeisterschaft 2004

Nicole Nussbaumer

Für die Nachwuchsmeisterschaft wurden in diesem Jahr 14 Läufe gewertet, wobei drei Läufe als Nationale ausgeschrieben waren. Der Schlusslauf fand in Messen im Rahmen des Nationalen A der Bucheggberger O-Läufer statt. Mit der Startliste war klar, wann die letzten LäuferInnen starten würden, doch die Rangverkündung ging in den vielen Nicht-bernern und –solothurnern etwas unter.

Die Startintervalle von mindestens zwei Minuten wurden dieses Jahr von allen Veranstaltern eingehalten. Während meines Urlaubs in den Monaten August und September führte Patrick De Gottardi des Solothurner Verbandes die Zwischenrangliste.

Mit der Beteiligung von 250 Jugendlichen an der Nachwuchsmeisterschaft hatten wir dieses Jahr einen starken Zuwachs. Dabei fallen die Kategorien H14 (50), H12 (48) und die D12 (43) mit besonders vielen Klassierten auf. Es starteten 19 LäuferInnen aus dem Kanton Solothurn.

Ich danke allen beteiligten Jugendlichen, Eltern und Klubs für ihr Engagement und ihre Arbeit.

Die Nachwuchsmeisterschaft in Zahlen:

	D12	D14	D16	D18	H12	H14	H16	H18
Anzahl LäuferInnen BE	42 (28)	35 (27)	23 (20)	9 (9)	47 (40)	43 (35)	16 (24)	16 (9)
Anzahl LäuferInnen SO	1 (2)	0 (2)	1 (2)	0 (0)	1 (5)	7 (2)	7 (6)	2 (1)
Anzahl LäuferInnen total	43 (30)	35 (29)	24 (22)	9 (9)	48 (45)	50 (37)	23 (30)	18 (10)
Beteiligung am Schlusslauf	17	16	16	6	19	29	11	5

Die OLV Hindelbank mit 31 klassierten LäuferInnen ist der Klub mit der grössten Beteiligung, gefolgt von der OLG Skandia (23) und der OL norska (22).

Die TitelgewinnerInnen der Meisterschaft 2004:

D18	Hauswirth Sabine	OL norska
H18	Rathgeb Christoph	OLG Thun
D16	Matthys Veronika	OLG Seeland
H16	Meuli Jonas	OLG Hondrich
D14	Aebi Bettina	OLG Herzogenbuchsee
H14	Howald Florian	OLG Herzogenbuchsee
D12	Gygax Katja	OLG Bern
H12	Egger Sebastian	OL norska

Den Sponsoren danke ich vielmals für die Unterstützung. Dank ihnen kann die Meisterschaft in einer derart attraktiven Form und mit einem so reichen Gabentisch durchgeführt werden.

Berner Nacht OL Meisterschaft

Res Räber

Die Meisterschaft wurde gegenüber dem Vorjahr in unveränderter Form durchgeführt, wurde sie doch durch den ehemaligen Verantwortlichen, Adrian Jüni, vorbereitet. Weil dieses Amt an der letzten DV nicht besetzt werden konnte, übernahm ich die Koordination während des Jahres, die Punktliste führte zu aller Zufriedenheit Ueli Schlatter.

Den Veranstaltern der Läufe, OLG Hondrich, OLV Langenthal, TV Münchenbuchsee, OLG Thun, sowie der ol norska, möchte ich im Namen des BOLV und aller Nacht OL Läufer meinen herzlichen Dank aussprechen, wir durften eine abwechslungsreiche Meisterschaft erleben.

Bei der Termingestaltung gab es einige Kollisionen, das Datum für den Jugend - Cup wurde sehr spät bekannt. Ebenso ist es für unsere Meisterschaft bitter, wenn der SOLV Selektionsläufe in Wäldern, mit bereits publizierten Nachtläufen, ankündigt und gleichzeitig ein Startverbot ausspricht. Dies alles mag sicher mit ein Grund sein, dass die Nachwuchskategorien noch zu wenig gut besetzt waren. Hier wollen wir den Hebel ansetzen und zusammen mit unserem Nachwuchskategorien Sponsor, Gustav Lienhard aus Aarau, hoffen

wir, der Jugend etwas mehr Anreiz bieten zu können. Der BOLV dankt Gustav Lienhard herzlich für seine finanzielle Unterstützung.

Die schon zur Tradition gewordene Verlosung von 5 Preisen, nach der Ehrung der Kategoriensieger, stiess wieder auf ein grosses Echo. Es ist erfreulich, dass alle gezogenen Preise gleich beim 1. Anlauf abgeholt wurden, die Gewinner müssen persönlich anwesend sein. Grosser Gewinner des Reisegutscheins nach Paris wurde Res Dubach von der ol norska.

Mit Res Dubach haben wir gleich den neuen Verantwortlichen für die Berner Nacht OL Meisterschaft gefunden, er hat sich bereit erklärt dieses Amt im BOLV zu übernehmen. Ich wünsche ihm gleich offene und aktive Vereine beim Organisieren der Nachtläufe, wie ich sie in diesem Jahr erleben durfte.

Mein abschliessender Dank gilt nicht nur Ueli Schlatter für das Führen der Punkteliste, sondern auch allen Vereinen, die in diesem Jahr einen Lauf organisiert haben und jenen, die es im nächsten Jahr machen werden.

Jugend + Sport

Hans Rothenbühler

Die Information an die J+S Leiterinnen und Leiter erfolgte über den J+S Coach der Vereine. Weitere Infos folgten monatlich im OL Helft des SOLV. Diese Mitteilungen sind speziell zu beachten, da man mit J+S 2000 den Sportverbänden und Vereinen mehr Verantwortung übertragen hat.

Das traditionelle Flugblatt für die OL-Kurse der BOLV-Vereine im Frühjahr 2004, verteilt oder an den Läufern aufgelegt, ist auf gutes Echo gestossen. Somit werden wir auch im Frühjahr 2005 das Flugblatt erstellen und verteilen.

Der am 24. März 2004 geplante

- Fortbildungskurs OL für J+S-Leiterinnen und -Leiter in Burgdorf wurde mit gutem Echo unter der Leitung von Susi Kalbermatten durchgeführt.

Jeder Verein braucht seinen Regisseur (J+S Coach)

Der J+S Coach ist die Drehscheibe des Vereins, ist mit allen Schaltstellen verbunden und kümmert sich darum, dass alles rund läuft.

- Der Coach initiiert und koordiniert verschiedene Kurse im Verein und dokumentiert diese im Coach-Journal.
- Er führt das J+S-Trainingshandbuch ein und begleitet die Leiterinnen und Leiter bei dessen Benutzung. Der Coach selber führt das Coach-Journal.
- Der Coach berät die Leiterinnen und Leiter.

- Er ist die Kontaktperson zum kantonalen J+S Amt und erledigt administrative Aufgaben. Das heisst, er ist für die Anmeldung, für die Kontrolle und die Abrechnung verantwortlich.

Diese Funktion kam nun im vergangenen Jahr in den Vereinen so richtig zum Tragen. Da nicht mehr alles bis ins Detail geregelt ist, tauchten viele und unterschiedliche Fragen auf. An den Coachs, Leiterinnen und Leitern ist es nun, die bestehenden Vorschriften und Rahmenbedingungen den Gegebenheiten entsprechend sinnvoll zu Nutzen und die Unsicherheiten abzubauen.

Im Zusammenhang mit der Neuorganisation von J+S haben auch die J+S-Expertinnen und Experten einen Teil ihrer Aufgaben verloren. Ihr Einsatz beschränkt sich auf die Leiter Aus- und Fortbildung. Die Betreuer- und Beraterfunktion ist vom Vereinscoach übernommen worden.

Ich danke allen J+S Expertinnen und Experten für die langjährigen Betreuer- und Berater-tätigkeiten zu Gunsten aller J+S Organisationen im Bernischen OL Verband und zähle weiterhin auf ihren Einsatz im Bereich der Leiter Aus- und Fortbildung. Den Coachs, den Leiterinnen und Leitern sage ich MERCI für den grossen Einsatz und all die grossen und kleinen Tätigkeiten zu Gunsten unserer Jugend im verflossenen Jahr. Ich ermuntere Euch gleichzeitig, weiterhin mit viel Freude und Engagement für die Belange von J+S Einsatz zu leisten. Bei aufkommenden Fragen oder Unsicherheiten helfe ich gerne weiter.

Ausblick 2005

Halten wir uns auch im Jahre 2005 an die 4 nachstehenden Punkte:

1. J+S will Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahren zu **regelmässigem** Sporttreiben unter Anleitung in einer **verbindlichen** Gemeinschaft motivieren.
2. J+S will Jugendlichen ermöglichen, Sport **ganzheitlich** zu **erleben** und **mitzugestalten**.
3. J+S will Jugendliche zu **lebenslangem** Sporttreiben mit positivem Nutzen für die Gesundheit motivieren.
4. J+S will die **Qualität** der sportlichen Jugendausbildung unter besonderer Berücksichtigung der Regelmässigkeit und der Nachhaltigkeit steigern.

Karten

Ueli Schlatter

Kartenproduktion

2004 wurden 23 Karten (2001: 15 Karten / 2002: 16 Karten / 2003: 25 Karten) von 8 verschiedenen Berner Vereinen hergestellt.

Nr.	Kartenname	Massstab	Koord.	Herausgeber
1340	Hasliwald	1:10000	623/195	OLG Skandia
1341	Würzbrunnen-Schindellegi	1:10000	622/190	OLG Skandia
1147	Langnau	1: 4000	626/199	OLG Skandia
528	Jäissberg	1:10000	590/223	OLG Biel
755	Dreihubel	1:10000	592/214	OLG Seeland

346	Homet	1:10000	594/212	OLG Seeland
1339	Grafenried Nord	1:10000	604/214	OLV Hindelbank
684	Grafenried Süd	1:10000	604/214	OLV Hindelbank
305	Zollikofenwald	1:10000		OLG Bern
299	Könizbergwald	1:10000	597/198	OLG Bern
	Dählhölzli	1: 5000		OLG Bern
768	Geissrüggen [Neudruck]	1:10000	619/199	ol norska
761	Chutzen Belpberg	1:10000		ol norska
1220	Gurnigelwald	1:10000		ol norska
1220	Seftigschwand	1:10000		ol norska
1259	Gurnigel Nord	1:10000		ol norska
1260	Stafelalp	1:10000		ol norska
683	Chammerenwald	1:10000	633/218	OLG Huttwil
1271	Sumiswald	1:10000	623/209	OLG Huttwil
	Rotwald	1:10000		OLG Huttwil
79	Längenbühl	1:10000	608/179	OLG Thun
392	Rorimoos	1:10000	622/184	OLG Thun

Bemerkungen

- 2004 wurden erneut keine Karten im Massstab 1:15000 herausgegeben!
- Die Sprintkarte Wiedlisbach der OLG Herzogenbuchsee wurde 2004 aufgenommen und für einen WM-Selektionslauf verwendet, gedruckt wird die Karte aber in einem späteren Zeitpunkt.
- Die Karte Junkholz, ehemals OLG Bern, wurde für den Nationalen OL von den Bucheggberger-OL überarbeitet und herausgegeben.
- Ausser der beiden Karten Würzbrunnen-Schindellegi und Hasliwald sind alles Überarbeitungen.
- Welche Karten wo gedruckt wurden, kann ich im Zeitpunkt des Verfassens dieses Berichtes nicht sagen, da bisher nur 12 der 24 Karten bei mir eingetroffen sind.
- Alle Karten tragen das Signet unseres Hauptsponsors „Stimorol“ und das Logo "Sport Toto".

Das neue Logo "SWISSLOS" wird das alte Logo "Sport Toto" per sofort ablösen. Für den traditionellen Offsetdruck entstehen dabei netto ca. CHF. 60.-- Mehrkosten pro Druckauftrag, da das vierblättrige Kleeblatt und das Wort "LOS" **in roter Farbe** gedruckt werden **muss**.

Schlusswort

Das war mein letzter Jahresbericht Ressort Karten. Diese Aufgabe hatte ich im Herbst 1996 übernommen und habe nun 8 Jahre später auf die BOLV DV 2005 demissioniert. Einen Nachfolger für diesen Vorstandsposten wurde trotz intensiver Suche bis heute nicht gefunden.

Vieles hat sich seit 1996 geändert: Der Orkan "Lothar" hat uns Mehrarbeit bei der Geländeaufnahme beschert, das Zeichnungsprogramm OCAD wurde stark verbessert, die Preise der Farblaserdrucker sind gefallen, die SOLV-Kartenplanung der Vereine und Kartenabgabe an den SOLV wurde überflüssig, das Durchschnittsalter der Kartenaufnehmer steigt und steigt, denn der Nachwuchs läuft, wie die grosse Mehrheit des OL-Volkes, lieber Sonntag für Sonntag Wettkämpfe. Aber eines ist gleich geblieben: Die 5 Belegexemplare der OL-Karten kamen vielfach nur harzig, die Subventionsgesuche für den Kartendruck aber prompt. Vielleicht müsste das Angenehme (Geld) mit der Pflicht (Belegexemplare) enger gekoppelt werden.

Im Jahr 2003 wurde das neue Gesetz über den Wildtierschutz in Kraft gesetzt. Das Jagdinspektorat interpretiert seither seine Rolle strenger als vor der Gesetzesänderung. Es greift auch dann ein, wenn ein OL gemäss der kant. Waldverordnung nicht bewilligungspflichtig ist aber dem Schutz des Wildes widerspricht. Dies ist fast ausschliesslich bei OLs während der Setzzeit der Fall. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen Abendlauf oder um einen nationalen OL handelt. Nach dem Wortlaut des Gesetzes gelten die Monate März bis Juli als Setzzeit. Im Mittelland und nach Absprache mit dem Jagdinspektorat konnte diese Zeitspanne auf die Monate Mai und Juni eingeschränkt werden. Während dieser für die Wildtiere heikelsten Zeit sollten möglichst keine Wettkämpfe durchgeführt werden. So hat sich der BOLV (und der SOLV) mit den Jagdbehörden abgesprochen. Ich bin davon ausgegangen, dass dieser Grundsatz bei den Vereinen bekannt ist. Leider musste ich feststellen, dass dem nicht so ist. So mussten während der Setzzeit mehrere „Feuerwehübungen“ gestartet werden, weil Selektionsläufe, Abendläufe u.ä. angesetzt wurden, die Wildhüter aber erst informiert wurden, als die Ausschreibungen bereits verteilt waren! Und der BOLV wusste notabene offiziell auch nichts davon! Als „absolute Ausnahmen“ konnten schlussendlich alle Anlässe durchgeführt werden. Der BOLV und ich persönlich erscheinen aber nicht als sehr glaubwürdig, wenn pro Jahr 5 „absolute Ausnahmen“ beantragt werden. Ich rufe deshalb alle Vereine auf: Verzichtet wenn irgend möglich auf Anlässe während den Monaten Mai und Juni!

Anlässlich der DV wurde zusammen mit dem Protokoll allen Vereinen ein Merkblatt verschickt, das den Ablauf bei der Organisation eines Wettkampfes aus Sicht der Waldbenützung aufzeigt. Alle Wildhüter im Kanton sind im Besitz dieses Merkblattes. Während des Jahres musste ich aber feststellen, dass bei uns OL-Läufern dieses Merkblatt in einigen Vereinen im Vorstand verstaubt anstatt an die betroffenen LaufleiterInnen weitergeleitet zu werden. Es steht deshalb die Frage im Raum, wie solche Informationen an die Basis gebracht werden können. Eine Lösung habe ich noch keine.

Für die Saison 2005 wurden erstmals die Anlässe direkt von den Vereinen im Internet platziert, ohne regionale Koordination. Die regionale Koordinationsstelle wurde vom SOLV faktisch aufgelöst. Die Auswirkungen habe ich im Herbst erst wirklich wahrgenommen: Es gab erstaunlicherweise Vereine, die regionale Wettkämpfe im Mai durchführen werden! Glücklicherweise wurden die Abklärungen mit den Wildhütern frühzeitig an die Hand genommen, sodass hoffentlich keine Probleme auftreten werden. Ich sehe es nicht als meine Aufgabe an, während des ganzen Jahres mehrfach die Terminliste zu kontrollieren und Vereine auf heikle Daten hinzuweisen. Glücklicherweise hat der SOLV das Problem der fehlenden Terminkoordination ebenfalls erkannt: Mitte November wurde bekannt gegeben, dass bereits für die Saison 2006 das freie Eingeben der Termine für jedermann wieder aufgehoben wird.

Am BOLV-Infotag konnte ich VertreterInnen der Vereine auf neue und heikle Punkte der Waldbenützung hinweisen. Der Infotag ist eine wichtige Plattform, um Anliegen des BOLV zu den einzelnen Vereinen zu tragen. Die ClubvertreterInnen müssen aber anschliessend diese Informationen innerhalb des Vereines weitergeben, sonst ist der Infotag nicht sinnvoll.

Am SOLV-Zentralkurs in Magglingen diskutierten einige regionale FachstelleninhaberInnen über die Problematik des OL in Auerhuhn-Gebieten. Als kompetenter Redner gab der ausgewiesene Auerhuhn-Spezialist der Vogelwarte Sempach, Pierre Mollet, einen Über-

blick über den Lebensraum und die Häufigkeit dieser Hühnerart. Alle Beteiligten waren sich einig, dass das Auerhuhn einen speziellen Schutz, auch vor den OL-LäuferInnen, verdient hat. Dies soll jedoch nicht heissen, dass in potentiellen Auerhuhngebieten kein OL mehr möglich ist. Dieser Meinung ist glücklicherweise auch die Vogelwarte.

Auch im vergangenen Jahr konnten erfreulicherweise alle Anlässe wie geplant durchgeführt werden. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass alle OrganisatorInnen die notwendige Sensibilität gegenüber der Waldbenützung aufbringen, damit möglichst keine „Feuerwehrübungen“ mehr notwendig werden.

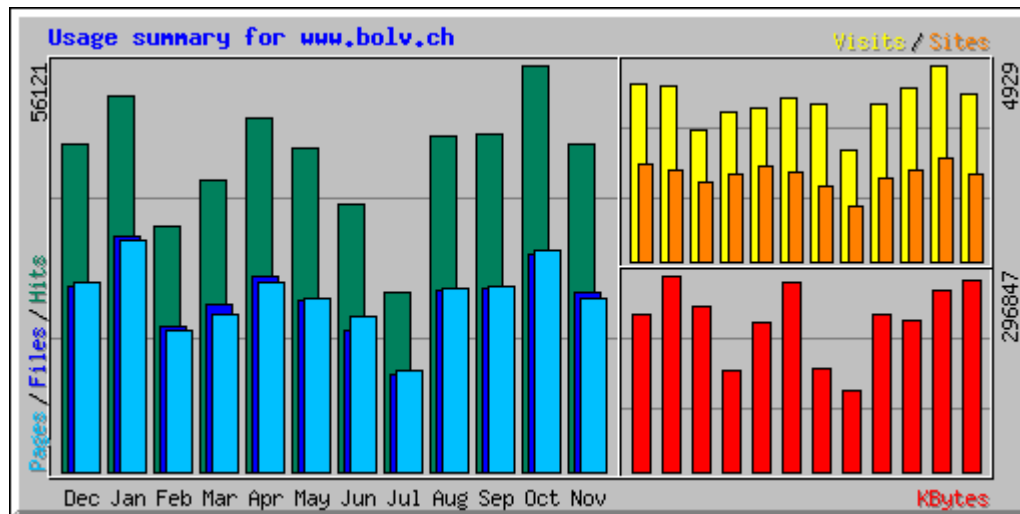
Es dient allen, wenn wir uns im Wald als Gast benehmen und uns nicht wie schlechte Könige aufführen. In dem Sinn freue ich mich auf das nächste Jahr und ich werde mich weiterhin mit vollem Engagement für die Anliegen des OL gegenüber den kantonalen Behörden einsetzen.

Internet - Homepage

Rolf Flückiger

Im Wesentlichen verlief das Jahr ohne grössere Zwischenfälle.

Nachfolgende Grafik zeigt die Statistik des vergangenen Jahres für BOLV- und Nachwuchskaderhomepage.



Summary by Month										
Month	Daily Avg				Monthly Totals					
	Hits	Files	Pages	Visits	Sites	KBytes	Visits	Pages	Files	Hits
Nov 2004	1502	821	796	140	2190	289129	4221	23905	24654	45080
Oct 2004	1810	969	983	159	2605	273379	4929	30493	30040	56121
Sep 2004	1552	839	848	144	2265	229510	4348	25443	25172	46574
Aug 2004	1497	809	813	127	2105	237784	3947	25208	25095	46430
Jul 2004	800	432	448	90	1396	123104	2807	13898	13410	24807
Jun 2004	1233	648	715	131	1903	155984	3944	21458	19457	37011
May 2004	1439	758	773	131	2262	286646	4085	23980	23504	44615
Apr 2004	1626	895	871	128	2402	224572	3842	26154	26859	48785
Mar 2004	1294	744	703	120	2211	154298	3746	21806	23080	40120
Feb 2004	1171	695	669	113	2003	249649	3291	19406	20162	33964
Jan 2004	1667	1049	1032	141	2310	296847	4392	32019	32533	51700
Dec 2003	1461	825	846	143	2452	236913	4437	26253	25597	45294
Totals						2757815	47989	290023	289563	520501

Weitere Informationen zur Statistik unter <http://www.bolv.ch/WEBALIZER>

